

334. ~~294~~

WIENER RATHHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michu.
25. Jahrg. Wien, Dienstag, 10. August 1915. Nr. 294.

Einstellung der Rückgabe von Maismehl an die Futtermittelstelle.

Die mit Verlautbarung vom 3. August 1915 zugelassene Rückgabe von Maismehl an die Futtermittelstelle (Firmen Brüder Gibian und Sigmund Kaufmann) am Landungsplatze der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft und an den Verein der am Colonialwarenhandel beteiligten Firmen wird mit Donnerstag, den 12. August d.J. eingestellt. Nach diesem Termine überbrachte Maismehlmengen werden nicht mehr angenommen.

Eine Spende für den Wehrmann in Eisen aus Brasilien.

Der österreichisch-ungarische Konsul in Sao Paulo von Remy-Berzenovitch hat an den Bürgermeister Dr. Weiskirchner nachstehendes Schreiben gerichtet: „Zu Händen Euerer Exzellenz beehre ich mich mit gleicher Post den Betrag von zirka 1540 K zu Gunsten des „Fonds für Witwen und Waisen gefallener Krieger“ zu überweisen, welchen ich von den in der beifolgenden Liste verzeichneten Mitgliedern unserer hiesigen Kolonie für die Zwecke des „Wehrmann in Eisen“ gesammelt habe. Ich erlaube mir auch die ergebenste Bitte vorzutragen für jede der in der Liste verzeichneten Personen einen Nagel gütigst einschlagen und die bezüglichen Dokumente geneigtest an mich resp. an dieses k.u.k. Konsulat gelangen lassen zu wollen. Ich bedauere, daß es mir nicht möglich war einen höheren Sammelbetrag für den in Frage kommenden edlen Zweck zu erreichen und bitte das dem Umstande zuschreiben zu wollen, daß ich seit Kriegsbeginn für die verschiedensten wohltätigen Aktionen in der Heimat, wie auch für die lokale Unterstützung hilfsbedürftiger Reservistenfamilien bereits ungefähr 100.000 Kronen unter den Mitgliedern der verhältnismäßig kleinen aber sehr opferfreudigen österreichisch-ungarischen Kolonie aufzubringen und teilweise zu überweisen das Vergnügen hatte und zur Zeit für die schönen Zwecke des „Silbernen Kreuzes“ und „Gold gab ich für Eisen“ eine Sammlung eingeleitet habe. Mit dem aufrichtigen Wunsche, daß auch der erwähnte Euerer Exzellenz übermittelte kleine Betrag dazu beitragen möge, die Schmerzen und Sorgen der Hinterbliebenen unserer so tapferen Soldaten etwas zu lindern bin ich mit dem Ausdrucke der vorzüglichen Hochachtung etc.“

Lichtbilder von Gefallenen. Ueber Ersuchen des k.u.k.

Ersatzbataillons des Infanterie-Regimentes Nr. 59 in Salzburg werden die Angehörigen von gefallenen Offizieren und Mannschaft, welche diesem Regimente angehörten, ersucht, Photographien mit biographischen Daten derselben an das genannte Ersatzbataillon einzusenden.

Kriegsdienstleistung. Gemeinderat Quirinus Altmayer ist seit 6. August zum Landwehr-Infanterie-Regiment Wien Nr. 1 als Kriegsfreiwilliger eingeeignet und wird demnächst an die Front abgehen.

Galerie der Ehrenbürger. Der Stadtrat beschloß in seiner letzten Sitzung nach einem Berichte des StR. Schwer die Ausführung von weiteren Gemälden für die Galerie der Wiener Ehrenbürger. Es wurden übertragen: die Herstellung des Portraits des Oberbaurates T. v. Hansen an Maler Hans Schachinger, des Bürgermeisters Dr. Eduard Uhl an Malerin Marianne Götz, des Dr. Alfred Ritter v. Arneth an Maler Franz Windhager und des Dr. Anton Freiherr von Hye an Maler Alfred Wesemann.